

Beschluss des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd vom 2. November 2021

Beseitigung der nicht-benutzungspflichtigen Radwege in der westlichen Pohl- und der südlichen Kluckstraße

Problem

Die westliche Pohlstraße und die südliche Kluckstraße befinden sich in einer Tempo-30-Zone. Beide Straßenabschnitte sind Sackgassen. Die Durchfahrt für Kraftfahrzeuge ist zwischen Pohl- und Kluckstraße mit Pollern versperrt. In früheren Zeiten sind in beiden Straßenabschnitten beidseitig Bürgersteigradwege angelegt worden: In der Pohlstraße mit roten Gehwegplatten und einer Abgrenzung zum Gehweg mit andersfarbigen Steinstreifen, in der Kluckstraße durch Aufbringen einer weißen Markierung zur Abgrenzung zum Fußweg. Die Radwege sind nicht benutzungspflichtig.

Diese nicht-benutzungspflichtigen Radwege werden weiterhin von vielen Radfahrenden, teilweise schnellfahrend, benutzt, Dabei können insbesondere Zufußgehende, aber auch Radfahrende durch Unachtsamkeit sowohl der Radfahrenden als auch der Zufußgehenden gefährdet werden. Die Bereiche sind nicht baulich getrennt.

In der Pohlstraße befindet sich auf beiden Straßenseiten jeweils der Zugang zu einer Kindertagesstätte, dort betreten kleine Kinder aus der Kita kommend den Gehweg. Im Bereich der Kita Sonnenschein ist der Gehweg zudem wegen des Radwegs besonders schmal, nur 2,1 m. Das führt häufig zu gefährlichen Situationen. Siehe dazu auch in der Anlage die Stellungnahme des Leiters der Kita Sonnenschein, Herr Ruß. In der Kluckstraße befinden sich auf der einen Straßenseite zwei Kinder-Tagesgroßpflegestellen, bei denen es ähnliche Gefahrensituationen geben kann. Besonders gefährdet sind auch Senioren und Zufußgehende mit Mobilitätsinschränkungen.

Der Radweg in der Pohlstraße Richtung Westen ist zudem wegen erheblicher Verwerfungen der Radwegoberfläche durch die Wurzeln eines großen Baumes auch für Radfahrende gefährlich. In dem Bereich ist der Radweg zudem unübersichtlich verschwenkt. Der Übergang des Radwegs von der Pohlstraße in den Radweg in der Kluckstraße ist völlig unklar. An dieser Stelle befindet sich zudem ein Schülerladen.

Bewertung

Diese nicht-benutzungspflichtigen Radwege sind unnötig und durch sie werden Zufußgehende, insbesondere Kinder, aber auch Radfahrende gefährdet. Die Radfahrenden können gefahrlos auf der Fahrbahn fahren, es gibt nur einen geringfügigen Kraftfahrzeugverkehr, keinen Durchgangsverkehr. Radwege in Tempo-30-Zonen sind unnötig. Das wird auch dadurch verdeutlicht, dass benutzungspflichtige Radwege in Tempo-30-Zonen gemäß der Straßenverkehrsordnung § 45 Abs. 1c nicht zulässig sind.

Zusammengefasst:

Die Bürgersteigradwege in der Pohl- und Kluckstraße sind nicht notwendig, aber gefährden Zufußgehende, insbesondere auch Kinder und auch Radfahrende.

Daher sollten sie entfernt werden.

Sie dürfen derzeit nur benutzt werden, weil sie als angelegt kenntlich sind.

Vorschläge für Maßnahmen:

- An den Auf- und Abfahrten sollten Absperrschranken (Verkehrszeichen Nr. 600) aufgestellt werden.
- In der Kluckstraße reicht es, einzelne Gehwegplatten, auf denen sich die weißen Markierungen befinden, gegen andere auszutauschen.
- In der Pohlstraße ist die Situation aufwändiger. Dort müssten die roten Radwegplatten und Abgrenzungstreifen gegen normale Gehwegplatten ausgetauscht werden. Weniger wirkungsvoll wäre es, wenn stattdessen nur Verkehrszeichen „Verbot für Radverkehr“ (Nr. 254) aufgestellt und auf dem bisherigen Radweg Fußgänger-Symbole aufgebracht würden.
- In dem Zusammenhang sollte dann unmittelbar hinter der Ecke Potsdamer-/Pohlstraße im Bereich der Verschwenkung des Radwegs (vor den Häusern Nr. 56 und 58), ein Halteverbot (Verkehrszeichen Nr. 283) erlassen werden. An dieser Stelle ist die Fahrbahn wegen der Verschwenkung und parkenden Autos verengt, was immer wieder zu Gefährdungen von Radfahrenden durch Kraftfahrzeuge führt.
An die Stelle des angelegten Radwegs könnten dort auch Fahrradständer montiert werden.

Anlage: Stellungnahme des Leiters der KITA Sonnenschein, Pohlstr. 87

Anlage

E-Mail des Leiters der Kita Sonnenschein, Pohlstr. 87 v. 21. Oktober 2021

Sehr geehrter Herr Borchardt,

Aufgrund unserer sozialräumlichen Einbindung haben wir die Diskussion zum Fahrradweg Pohlstraße aufgenommen. Aus diesem Grund schreibe ich Ihnen als Vertreter der KITA. Und möchte mitteilen das wir die Aufhebung des Fahrradweges in seiner bisherigen Form unterstützen.

Denn der Fahrradweg direkt vor der KITA in seiner jetzigen Form ist eine konkrete potenzielle Unfallgefährdung für Kinder.

Dieser liegt unglücklicherweise direkt an den Hauptverkehrswegen unserer KITA Kinder. Leider zeigt es sich wiederkehrend das dieser mit hoher Geschwindigkeit an-und befahren wird. So das Kinder hier oftmals einem erhöhten Unfallrisiko unterliegen. Nur mit der Kenntnis dieser Problematik und erhöhter Achtsamkeit sind bisher größere Unfälle vermieden worden.

Auch der Umgang von einigen Nutzern mit Fußgängern als Fahrradfahrer erscheint vielfach fragwürdig. Bis dahin das das Recht des stärkeren oftmals angewendet wird. Diese Art und Weise ist scharf zu kritisieren. Hierzu gibt es mittlerweile einen offiziellen polizeilichen Vorgang.

Oftmals fehlt leider Einsicht der Fahrradfahrer. Trotz Hinweise auf KITA Kinder. Bitte umsichtig und der gegebenen Situation einer KITA mit Kindern entsprechend zu handeln.

Auf dieser Grundlage des täglichen Erlebens. Und zum Schutz der Kinder unterstützen wir ihr Engagement als KITA die aktuell gegebene Situation einer erhöhten Gefahrensituation aufzuheben.

Und im besten Fall das Fahrrad fahren auf die Straße zu legen. Gerne stehe ich für Rückfragen zum Anliegen zur Verfügung.

Als Gedanke:

*Wir würden übrigens auch das Anliegen einer Erweiterung der Pohlstraße zur Spielstraße unterstützen. Da diese eh eine Sackgasse ist. Und trotz dieser Gegebenheiten diese immer wieder mit hoher Geschwindigkeit befahren wird. Auch oftmals für Show Fahrten. Trotz das eine Grundschule und mehrere KITAS verortet sind. Natürlich müssten wir die Anlieferungen und Anfahrten der Mitarbeiter*innen mit berücksichtigen. Weil wir auf diese natürlich angewiesen sind.*

Mit freundlichen Grüßen
Sascha Ruß
Einrichtungsleitung
KITA Sonnenschein